

TIPPS UND TRICKS ZUR WOHNUNGSSUCHE

Nutzen Sie alle Möglichkeiten

Nutzen Sie alle Möglichkeiten, eine Wohnung zu finden: Sie vergrößern Ihre Chancen bei der Wohnungssuche, wenn Sie verschiedene Kanäle miteinander kombinieren:

Werden Sie selbst aktiv

Geben Sie eine Anzeige auf und präsentieren sich als erwünschter Mieter. Das geht in den einschlägigen Onlineportalen oder Zeitungen. Ebenso gut können Sie sich auf Facebook entsprechenden Gruppen anschließen, Aushänge in Supermärkten oder Handzettel im Wunschgebiet aufhängen. Studenten können ihrerseits im Studentenwerk oder in den Fachbereichen entsprechende Suchanzeigen aufgeben.

Nutzen Sie Benachrichtigungsfunktionen

Bei der Wohnungssuche übers Internet bieten diverse Immobilienseiten die Möglichkeit, sich regelmäßig über einen Newsletter zu neuen Entwicklungen informieren zu lassen. Gleichzeitig können Sie einen Suchauftrag einrichten und regelmäßige Benachrichtigungen dazu erhalten.

Reagieren Sie schnell

Für eine erfolgreiche Wohnungssuche müssen Sie am Ball bleiben; kontrollieren Sie regelmäßig dreimal am Tag die Ergebnisse zu Ihren Suchanfragen und vor allem: seien Sie schnell. Wer erst abends sich auf ein frisch eingestelltes Angebot meldet, hat womöglich bereits hunderte Interessenten vor sich und damit geringe Chancen.

Halten Sie den Kontakt

Gerade bei privaten Vermietern, die mehrere Immobilien besitzen, bei Wohnungsgesellschaften oder -genossenschaften ist es wichtig, im Kontakt zu bleiben. Selbst wenn das gewünschte Objekt an einen anderen Mieter geht, kann es oft ähnliche Mietobjekte geben, die kurze Zeit später frei werden. Erkundigen Sie sich, ob es eine Interessentenliste gibt, auf die Sie sich setzen lassen können. So besteht die Möglichkeit, Sie bei der nächsten freien Wohnung rechtzeitig zu informieren.

Gehen Sie Kompromisse ein

Wer nach monatelangem Bemühen immer noch vergebens auf Wohnungssuche ist, sollte seine Kriterien überdenken und gegebenenfalls seine Suchfilter überarbeiten. Muss das Bad ein Fenster und eine Badewanne haben? Muss das Haus unterkellert sein? Zugeständnisse hier und da, etwa beim Mietpreis, der Quadratmeterzahl oder der Entfernung können sich positiv auf Ihre Ergebnisse auswirken.

Kontaktieren Sie persönlich

E-Mails sind bequem, trotzdem sollten Sie bei einem interessanten Wohnungsangebot sofort zum Telefon greifen und anrufen, so hinterlassen Sie einen ersten Eindruck. Hier zahlt sich Beharrlichkeit aus, denn bei hunderten von Bewerbern wird es nicht leicht, durchzukommen. Allerdings können Sie bei großem Andrang davon ausgehen, dass Ihre Mail untergeht. Haben Sie hingegen jemanden direkt am anderen Ende, ist das Ihre Chance, durch ein freundliches und offenes Verhalten das Interesse an Ihrer Person zu wecken.

Halten Sie den Kontakt

Gerade bei privaten Vermietern, die mehrere Immobilien besitzen, bei Wohnungsgesellschaften oder -genossenschaften ist es wichtig, im Kontakt zu bleiben. Selbst wenn das gewünschte Objekt an einen anderen Mieter geht, kann es oft ähnliche Mietobjekte geben, die kurze Zeit später frei werden.

Erkundigen Sie sich, ob es eine Interessentenliste gibt, auf die Sie sich setzen lassen können.

So besteht die Möglichkeit, Sie bei der nächsten freien Wohnung rechtzeitig zu informieren.

Bereiten Sie die Unterlagen vor

Gemäß einiger Immobilienseiten erwartet mancher Vermieter eine regelrechte Bewerbungsmappe.

Andere bitten vorab, eine Selbstauskunft auszufüllen. Schummeln Sie hier bloß nicht!

Sind die Angaben geschönt oder gefälscht, ist unter Umständen nicht nur diese Wohnung futsch, wenn das ans Licht kommt! Typische Unterlagen, die Sie für die Wohnungssuche benötigen, sind:

- Einkommensnachweise**
- Schufa-Auskunft**
- Bescheinigung zur Mietschuldenfreiheit (vom vorherigen Vermieter)**
- Kopie des Personalausweises**
- Studentenausweis und Immatrikulationsbescheinigung (für Studenten)**
- Kurzbewerbung (Lebenslauf mit persönlichen Daten, beruflicher und familiärer Situation)**
- Möglicherweise Bürgschaft der Eltern (vor allem bei Azubis, Studenten und Minderjährigen)**



Selbst wenn diese Unterlagen nicht ausdrücklich verlangt werden, ist es ratsam, sie dem Vermieter vorab zuzusenden, oder sie unaufgefordert zum Besichtigungstermin mitzubringen. Das zeigt, dass Sie sich mit dem Thema intensiv auseinandergesetzt haben und verschafft vielleicht das nötige Quentchen Vorsprung vor der Konkurrenz.